

# Inhalt

## SPRACHERWERBLICHE UND DIDAKTISCHE GRUNDLAGEN

<b>1</b>	<b>Spracherwerbliche Grundlagen</b>	<b>3</b>
1.1	Fremdsprache – Zweitsprache – Tertiärsprache: Lernkontexte und Lernprozesse.....	3
1.2	Zur Relevanz der Zweitspracherwerbsforschung für die Fremdsprachendidaktik .....	7
1.2.1	Lernersprachen und ihre Analyse ( <i>interlanguage</i> ) .....	9
1.2.2	Entwicklungssequenzen am Beispiel des Wortstellungserwerbs .....	14
1.3	Spracherwerb im Fremdsprachenunterricht .....	23
1.3.0	Design features des Unterrichts .....	23
1.3.1	Zur Rolle der Grammatik.....	24
1.3.1.1	Das Monitormodell von Krashen.....	25
1.3.1.2	Formale Grammatik als Erleichterung des Spracherwerbs: Zum Verhältnis von explizitem und implizitem Wissen .....	30
1.3.1.3	Notwendigkeit von Grammatik.....	36
1.3.1.4	Zwischenresümee: Was bringt Grammatikarbeit?.....	36
1.3.1.5	Chunks als Wegbereiter von Grammatik; vom Exemplar zur Regel.....	42
1.3.2	Zur Rolle von Input und Interaktion .....	44
1.3.3	Zum Üben .....	52
1.4	Lösungshinweise zu den Aufgaben.....	57
<b>2</b>	<b>Prinzipien des lernerzentrierten Fremdsprachenunterrichts</b>	<b>59</b>
2.1	Lehrer- und Lernerzentriertheit in der Allgemeinen Didaktik .....	59
2.2	Lernerzentriertheit im Fremdsprachenunterricht .....	63
2.2.1	Veränderung des Rollenverhaltens von Lehrer und Lernern .....	64
2.2.2	Einschränkung und Optimierung von Lehrerfragen .....	65
2.2.3	Förderung der Interaktion innerhalb der Lerngruppe .....	68
2.3	Lernstrategien und Autonomes Lernen .....	70
2.3.1	Zur Definition von Lernstrategien .....	71
2.3.2	Klassifikation von Lernstrategien .....	73
2.3.3	Verfahren der Vermittlung von Lernstrategien.....	75
2.3.4	Offene Fragen .....	82
2.4	Lösungshinweise zu den Aufgaben.....	84

## LERNGEGENSTAND SPRACHSYSTEM

<b>3</b>	<b>Aussprache</b>	<b>87</b>
3.1	Der Lerngegenstand Standardaussprache .....	89
3.1.1	Transfer und Markiertheit .....	90
3.1.2	Zum Lautsystem des Deutschen .....	91
3.1.3	Zur Prosodie des Deutschen.....	95
3.2	Didaktische Überlegungen .....	98
3.2.1	Zur Rolle der Bewusstheit .....	98
3.2.2	Zur Progression .....	100
3.3	Verfahren der Ausspracheschulung.....	103
3.3.1	Übungstypen .....	103
3.3.2	Wege zu „schwierigen“ Lauten .....	109

3.3.3	Integration von Übungen zu Aussprache und anderen Sprachebenen.....	112
3.4	Lernerautonomie bei der Arbeit an der Aussprache .....	114
3.5	Lösungshinweise zu den Aufgaben.....	115
<b>4</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>117</b>
4.1	Zum mentalen Lexikon und seinem Erwerb .....	117
4.1.1	Erwerb eines L1-Lexikons .....	119
4.1.2	Erwerb eines L2-Lexikons .....	122
4.1.3	Das L2-Lexikon im Verhältnis zum L1-Lexikon .....	126
4.1.4	Ein psycholinguistisches Phasenmodell des Erwerbs von L2-Wörtern.....	128
4.2	Steuerung des Lexikonerwerbs durch den Fremdsprachenunterricht .....	132
4.2.1	Wortschatzauswahl .....	132
4.2.2	Fokussierte Wortschatzarbeit im Unterricht .....	134
4.2.2.1	Einführung und Semantisierung .....	134
4.2.2.2	Festigungsübungen und Abrufbarkeit.....	140
4.2.2.3	Erweiterung von Wortschatz: Wortbildung .....	147
4.2.2.4	Sensibilisierung für kulturspezifische Bedeutungen.....	157
4.3	Förderung des autonomen Wortschatzlernens .....	159
4.3.1	Beiläufiger Wortschatzerwerb durch Erschließen im Kontext .....	159
4.3.2	Vermittlung von Strategien des Wortschatzlernens.....	165
4.3.3	Zum Umgang mit Lernerwörterbüchern .....	167
4.4	Lösungshinweise zu den Aufgaben.....	175
<b>5</b>	<b>Grammatik</b>	<b>179</b>
5.1	Zur Einführung.....	179
5.1.1	Möglichkeiten und Grenzen des Grammatikunterrichts .....	179
5.1.2	Pädagogische vs. wissenschaftliche Grammatik.....	182
5.1.3	Einbettung von Grammatikarbeit.....	185
5.2	Grammatiklernen am impliziten Pol .....	188
5.3	Grammatische Aktivitäten im Rahmen inhaltlicher Aktivitäten .....	191
5.4	Abstufungen expliziter Grammatikarbeit.....	193
5.4.1	Merksprüche, Faustregeln, Strukturkenntnis durch die Muttersprache .....	193
5.4.1.1	Genus – ein Fall für Faustregeln.....	194
5.4.1.2	Strukturkenntnis durch die Muttersprache.....	197
5.4.2	Rezeptionsgrammatik und Verarbeitungssteuerung .....	199
5.4.3	Visualisierung grammatischer Regeln .....	202
5.4.4	Paradigmen – Lösung oder Problem?.....	208
5.5	Lernerautonomie in der Grammatikarbeit.....	213
5.5.1	Grammatische Regeln – selbständig erarbeitet.....	213
5.5.2	Zum Umgang mit Lernergrammatiken .....	218
5.6	Lösungshinweise zu den Aufgaben.....	222

## AUSBAU DER FERTIGKEITEN IN DER FREMDSPRACHE

<b>6</b>	<b>Lesen</b>	<b>227</b>
6.1	Fertigkeiten und sprachliche Mittel .....	227
6.2	Leseverstehen.....	228
6.2.1	Arten des Lesens und Lesestile.....	228
6.2.2	Verstehensprozesse in Mutter- und Fremdsprache .....	230

6.2.3	Didaktische Konsequenzen .....	234
6.3	Aufgaben zu Leseverstehenstexten .....	236
6.3.1	Aufgaben zum Training wissensgeleiteter Strategien .....	236
6.3.2	Aufgaben zum Training datengeleiteter Strategien .....	238
6.3.3	Inhaltsbezogene Lehrerfragen – ein Fallbeispiel .....	241
6.4	Zum Umgang mit Leseverstehenstexten .....	245
6.4.1	Phasen bei der Arbeit mit Leseverstehenstexten .....	245
6.4.2	Zur Präsentation von Lesetexten .....	246
6.4.3	Unbekannte Wörter .....	247
6.5	Lösungshinweise zu den Aufgaben .....	248
<b>7</b>	<b>Hören</b> .....	<b>251</b>
7.1	Hören und Lesen – Gemeinsamkeiten und Unterschiede .....	251
7.2	Didaktische Konsequenzen .....	252
7.3	Aufgaben zu Hörverstehenstexten .....	254
7.3.1	Aufgaben vor dem Hören .....	255
7.3.2	Aufgaben während des Hörens .....	258
7.3.3	Aufgaben nach dem Hören .....	259
7.4	Aufgaben zum intensiven Hören .....	262
7.5	Komponenten- und Hilfsübungen .....	264
7.5.1	Komponentenübungen .....	264
7.5.2	Fertigkeitsunspezifische Hilfsübungen .....	266
7.6	Zur Präsentation von Hörtexten und zum Einsatz des Schriftbilds .....	267
7.7	Lösungshinweise zu den Aufgaben .....	269
<b>8</b>	<b>Schreiben</b> .....	<b>271</b>
8.1	Gründe für das Schreiben im Fremdsprachenunterricht .....	271
8.2	Schreiben als Prozess .....	274
8.2.1	Produkt vs. Prozess .....	274
8.2.2	Was ist Schreiben? .....	274
8.2.3	Prozessmodell des kompetenten Schreibens .....	275
8.2.4	Schreiben in der L2 vs. L1 .....	277
8.3	Prozessorientierte Schreibdidaktik im Fremdsprachenunterricht .....	278
8.3.1	Ein didaktisches Phasenmodell .....	278
8.3.2	Leichte Schreibaufgaben von Anfang an .....	280
8.3.3	Beispiel für eine prozessorientierte Schreibstunde .....	281
8.4	Zur Entwicklung von Teilfertigkeiten .....	284
8.4.1	Übungen zu den Vertextungsmitteln .....	284
8.4.2	Zum Überarbeiten von Texten; Schreiben und Überarbeiten per Computer ..	293
8.5	Schreibanlässe .....	296
8.6	Lösungshinweise zu den Aufgaben .....	299
<b>9</b>	<b>Sprechen</b> .....	<b>301</b>
9.1	Sprechen und gesprochene Sprache in der jüngeren Fremdsprachendidaktik .....	301
9.2	Zum Prozess des Sprechens .....	304
9.2.1	Unterschiede zwischen Sprechen und Schreiben .....	304
9.2.2	Ein Produktionsmodell des Sprechens .....	305
9.2.3	Didaktische Konsequenzen .....	309
9.3	Dialogisches Sprechen in Alltagssituationen .....	312

9.4	Unterricht und Lernen als authentische Sprechkanäle.....	320
9.5	Monologisches Sprechen und Diskussionsbeiträge .....	325
9.6	Zum Abschluss noch einmal: Sprechen und Schreiben .....	331
9.6.1	Wider eine Hierarchisierung der produktiven Fertigkeiten .....	331
9.6.2	Unterrichtsgespräch über einen literarischen Text .....	332
9.7	Lösungshinweise zu den Aufgaben.....	333

## MEDIENEINSATZ UND UNTERRICHTSPLANUNG

<b>10</b>	<b>Medien im Fremdsprachenunterricht</b>	<b>339</b>
10.1	Die Basismedien des Unterrichts .....	340
10.1.1	Lehrbuch und Arbeitsblatt .....	340
10.1.2	Tafel, Overheadprojektor, Beamer/Visualizer und Smartboard .....	341
10.1.3	Karten.....	344
10.2	Zum Einsatz von Filmen .....	347
10.3	Computer und Internet .....	356
10.3.1	„Computer“ – Was ist eigentlich gemeint?.....	356
10.3.2	Computer in / neben / statt Fremdsprachenunterricht.....	358
10.3.3	Funktionen der Arbeit mit dem Computer – ein Überblick.....	359
10.3.4	Funktionen aus Sicht von Lehrenden.....	360
10.3.5	Funktionen aus Lerner Sicht.....	366
	Arbeiten mit Lernprogrammen .....	367
	Computer als Werkzeug.....	371
	Zum Digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache (DWDS).....	373
	Computer als Kommunikationsmittel .....	379
10.4	Lösungshinweise zu den Aufgaben.....	382
<b>11</b>	<b>Unterrichtsplanung</b>	<b>387</b>
11.1	Prinzipien der Unterrichtsplanung .....	387
11.1.1	Ein Modell der Unterrichtsplanung aus der allgemeinen Didaktik .....	389
	Exkurs: Lernziele und der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen .....	395
11.1.2	Ein Modell der Unterrichtsplanung für den Fremdsprachenunterricht.....	400
11.1.2.1	Planungsschritte .....	400
11.1.2.2	Einführungs-, Präsentations-, Semantisierungs- und Übungsphase .....	401
11.1.3	Fachübergreifende und fachspezifische Phasenmodelle im Vergleich.....	403
11.2	Der Unterrichtsentwurf .....	404
11.2.1	Planung des Stundenverlaufs .....	405
11.2.2	Planung des Tafelbilds.....	406
11.2.3	Planung einer Stunde „Farben und ihre interkulturelle Bedeutung“ .....	408
11.2.4	Stundenplanung und Lernerzentriertheit.....	413
11.3	Unterrichtsplanung und Unterrichtsbeobachtung .....	415
11.4	Lösungshinweise zu den Aufgaben.....	418
<b>12</b>	<b>Gute Ratschläge</b>	<b>419</b>
<b>13</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>423</b>
13.1	Gesamtverzeichnis .....	423
13.2	Zitierte Lehr- und Lernmaterialien, Nachschlagewerke, Autorenprogramme.....	436
<b>14</b>	<b>Sachregister</b>	<b>439</b>